

WILHELM HARTMANN

Sie Psalmen im Brevier

1. EINFÜHRUNG
IN DAS PSALMENGEBET

Im Verlag der Quelle

Inhaltsverzeichnis

Umschlagseite: Stundenuhr des heiligen Tages (zu 7b)

1. Einführende Übersichtsskizzen	1
A. Der Aufbau der Gesamtliturgie	1
B. Der Aufbau der liturgischen Zeiten	3
C. Der Aufbau der Tagesliturgie	6
D. Der Bau der Horen	6
E. Der Aufbau der Wochenliturgie	7
2. Der Wochenpsalter Pius' X.	9
a) Grundgedanken der Neuaufteilung Pius' X.	9
b) Die Anordnung der Psalmen im einzelnen	10
3. Das Psalmengebet	11
a) Erhabenheit des Psalmengebets	11
b) Schwierigkeit des Psalmengebets.	13
4. Gebetssinn der Psalmen	15
a) Das Problem	15
b) Die Lösung	16
c) Das Ergebnis.	18
d) Die Begründung	20
e) Eine besondere Anwendung: Die Fluchpsalmen	21
f) Zusammenfassung	25
5. Die Psalmenausdeutungen der Liturgie	24
6. Gebetssinn und Schriftsinn	25
a) Eigentlicher Schriftsinn	25
b) Akkomodationen	26
c) Ergebnis in bezug auf messianisch gebetete Psalmen	28
7. Der Psalmenspiegel zum Wochenpsalter	29
a) Psalmendeutung	29
b) Horen- und Tagesbilder	31
8. Psalmengebet und Zeitsymbolik	32
a) Zeitsymbolik der Wochentage.	33.

b) Die Zeit- und Sonnensymbolik der Horen	33
c) Analogien und Parallelen	35
d) Praktische Winke zum Gesagten: Gebetszeit, Gebetsintentionen, Gebetsbereitung.	36
9.) Die Strophenformeln des Psalmenspiegels	40
a) Die Elemente der hebräischen Poesie	40
b) Abgrenzung der Strophen (Bauformen der Psal men)	41
c) Abgrenzung der Verse.	41
d) Die Strophenformeln selbst	43
e) Überleitung vom allgemeinen zum besonderen Teil: Die neutestamentlichen Cantica	45
Umschlagseite: Die Psalmen der Woche (zu 2)	